



Presseinformation

Baseball/Softball	Schwimmen
Breitensport	Sportschießen
Fitness	Sporttauchen
Fußball	Taekwondo
Gewichtheben	Tennis
Judo	Tischtennis
Luftsport	Volleyball

Sportverein Bayer Wuppertal e.V.
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Oliver Nitschke
Unten Vorm Steeg 5
42329 Wuppertal
Internet: www.sv-bayer.wtal.de
Telefon: 0202 / 74 92 - 180
Telefax: 0202 / 74 92 - 109
E-Mail: presse@sv-bayer.wtal.de

Wuppertal, den dd.03.yyyy

Betreff: SV Bayer Wuppertal e.V.: Volleyball-Bundesliga – Zum Abschluss der Ligarunde ein hart erkämpfter 3:2-Sieg

Das letzte Spiel der Ligarunde der Bundesliga-Volleyballer des SV Bayer Wuppertal bei der SG uniVersa Eltmann war nichts für schwache Nerven. Erst nach Abwehr von zwei Matchbällen in Durchgang vier siegten die Bergischen mit 3:2 (25:20; 21:25; 22:25; 28:26; 16:14).

Dabei hatte das Team von Trainer Mark Lebedew sehr gut angefangen. Die letzte Misserfolge schienen abgehakt und der SV Bayer beherrschte den Gegner in Durchgang eins. Doch wie schon so oft in dieser Saison schafften es die Wuppertaler nicht, dieses Niveau zu halten. In Satz zwei und drei agierten die Gäste äußerst unkonzentriert und überließen Eltmann das Feld. „Die Leistung dieser zwei Sätze war sehr enttäuschend. Wir haben da schlecht gespielt“, resümierte SV Bayer-Coach Lebedew. Doch der Australier hatte ja noch seinen Joker Martin Yngerskog auf der Bank und den wechselte er für Pedro Miralles ein. Der Schwede brachte neuen Schwung ins Wuppertaler Spiel. „Martin bringt immer sehr viel Energie mit“, so Lebedew. Und das steckte auch die Mannschaftskollegen an.

Der SV Bayer kämpfte nun verbissen um jeden Punkt. Es entwickelte sich ein enges Match. Dramatisch wurde es zum Ende des Satzes. Zwei Matchbälle wehrten die Wuppertaler ab, bevor sie ihren zweiten Satzball verwerteten. Und auch der Tiebreak war nichts für schwache Nerven. Kein Team konnte sich entscheidend absetzen. Am Ende war jedoch der SV Bayer Wuppertal das glücklichere Team und verwandelte den zweiten Matchball zum 3:2-Erfolg.

„Dieser Sieg ist natürlich im Hinblick auf das Play-off-Viertelfinale gegen Friedrichshafen sehr wichtig. Die Mannschaft ist während des Spiels sehr eng zusammengerückt. Es ist uns gelungen, Probleme, vor die wir gestellt wurden, effektiv zu lösen“, lobte Mark Lebedew sein Team.

Da zeitgleich MAOAM Mendig seine Partie gegen das Zürich Team VCO Berlin gewann, beendet der SV Bayer Wuppertal die Ligarunde auf Platz acht und trifft nun im Play-off-Viertelfinale auf Friedrichshafen. Volleyball-Fans aus Wuppertal und der Region sollten sich bereits Mittwoch, den 6. April vormerken, denn da gastiert der Champions League-Teilnehmer ab 19.30 Uhr in der Bayer-Sporthalle. Das erste Play-off-Spiel der Serie „Best of three“ findet Samstag in Friedrichshafen statt.

Es spielten: Chowanski, Dinglinger, Grübler, Habbinga, Wilhelm, Yngerskog, Miralles, Earl.